

HUSZYTIG SEEBLICK



AUSGABE 2

SOMMER 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial.....	1
Neue Mitarbeitende	2
Begrüssungen/Jubiläen/.....	3
Abschlüsse/Geburtstage/Geburten	
Interview Bewohnende.....	4
Abschlussfeier Lernende.....	5
und Grillabend	
Mitarbeitenden Info.....	6
Kinästhetik Workshop.....	7
Frühlingsmarkt 25. April 2026.....	8/9
Wegere-Chutze 16. Mai 2026.....	10
Personalfest.....	11
Quartett-Vereinigung Luzern.....	12/13
Alpakas Trekking.....	14/15
Früher und heute, wen erkennen Sie?.....	16

EDITORIAL

Geschätzte Leserschaft

Schwitze ich noch oder ist das schon Wellness? Der Sommer gibt im Juni 2026 alles und zaubert uns Temperaturen, die selbst das Thermometer ins Schwitzen bringen. Auch im Seeblick wird es daheim langsam kuschelig warm.

Doch machen wir uns nichts vor: Die Hitze verlangt uns allen einiges ab – angefangen bei unserem Personal, die tapfer in Arbeitskleidung über die Flure flitzen, bis hin zu Ihnen, geschätzte Bewohnenden und Angehörigen, die den Schatten suchen. Aber die gute Nachricht ist: Wir lassen uns von ein paar Hitze-graden nicht unterkriegen! Gemeinsam sind wir ein unschlagbares Team.

Was uns im Sommer besonders hilft, ist neben viel Wasser vor allem Humor, gegenseitige Rücksichtnahme und die eine oder andere Abkühlung. Ganz nach dem Motto «Gemeinsam schaffen wir das!» machen wir das Beste aus der warmen Jahreszeit. Geniessen Sie die lauen Abendstunden, vernaschen Sie das eine oder andere Glace und lassen Sie uns gegenseitig ein Lächeln schenken.

Ausserdem haben wir die perfekten Sommer-Geheimwaffen für Sie parat: Geniessen Sie das schöne Wetter doch wie früher in den Ferien! Machen Sie es sich in unserem gemütlichen Strandkorb bequem, oder wie wäre es mit einer kleinen Spritztour?

Unsere freiwilligen Fahrer stehen bereit, um mit Ihnen in unserer Rikscha eine Runde zu drehen und Ihnen den ersehnten Fahrtwind, um die Nase wehen zu lassen.

Melden Sie sich für eine Ausfahrt an.

Ein Herzliches Danke geht an dieser Stelle an unser gesamtes Personal, das auch an heissen Tagen unermüdlich für das Wohl aller sorgt. Und an unsere Bewohnenden: Haben Sie keine Scheu und sagen Sie uns jederzeit, wenn Sie ein kühles Getränk oder eine zusätzliche Erfrischung benötigen!

Wir wünschen Ihnen eine sonnige, fröhliche und möglichst kühle Lesezeit mit dieser Ausgabe unserer Hauszeitung!

Herzliche Grüsse

Elke Hönekopp

Geschäftsleiterin

NEUE MITARBEITENDE



Muska Delic
Mitarbeiterin Pflege

Mein Name ist Muska Delic und ich arbeite seit kurzem im Seeblick auf der Abteilung

3. OG. Ich freue mich sehr, Teil des Teams zu sein und neue Erfahrungen sammeln zu können.

Ursprünglich komme ich aus Bosnien und lebe heute in Sursee. Im Jahr 2000 bin ich in die Schweiz gekommen. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich wurde am 1.1.1977 geboren. Meine Familie ist für mich sehr wichtig und ich verbringe gerne Zeit mit ihr.

Früher habe ich 16 Jahre lang in einer Fabrik gearbeitet. Nach vielen Jahren wollte ich beruflich etwas Neues ausprobieren und habe mich deshalb für die Arbeit im Pflegebereich entschieden. Diese Arbeit gefällt mir sehr gut, weil ich gerne mit Menschen zusammenarbeite und anderen helfen möchte.

Besonders wichtig sind mir Freundlichkeit, Respekt und Geduld im Umgang mit den Bewohnenden. Im Seeblick wurde ich vom Team sehr freundlich aufgenommen und ich fühle mich hier wohl.

In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren, höre Musik und verbringe Zeit mit meiner Familie und Freunden.



Monika Ehrler
Mitarbeiterin Aktivierung

Mein Name ist Monika Ehrler. Seit 1990 wohne ich mit meinem Mann in Geuensee.

Aus unserer Liebe entstanden drei Töchter und zwei Grosskinder.

Auf unserem kleinen Bauernhof gibt es immer etwas zu tun. Ansonsten sorgt unser Hund für gute Fitness.

Schon immer fühlte ich mich in Gesellschaft von Senioren und Kindern sehr wohl. Mit Kindern arbeite ich schon über zwanzig Jahre.

Aus diesem Grund zog mich mein Herz in den Seeblick. Zuerst in die Freiwilligen Arbeit. Glücklich und dankbar bin ich, dass ich seit Oktober 2025 in der Aktivierung arbeiten darf. Mit meinem fröhlichen Wesen möchte ich den Bewohnenden etwas Freude und Abwechslung in den Alltag bringen.

Singen fürs Herz wirkt ganzheitlich auf Körper, Geist und Seele. Das stelle ich immer wieder aufs Neue fest.

Besonders dann, wenn mir auch nur eine Person sagt, danke es war sehr schön, es hat mir gefallen; oder nonverbal mit einem Lächeln und einem entspannten Gesichtszug. Dann bekomme ich viel mehr zurück, als ich jemals geben kann.

BEGRÜSSUNGEN/JUBILÄEN/ABSCHLÜSSE/ GEBURTSTAGE/GEBURTEN

WIR HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN!

Eintritte ab 1. April 2026

Rust Josef	01.04.2026
Schärer Werner	18.04.2026
Mahnig Lisbeth	01.05.2026
Hummel-Fischer Marie	21.05.2026
Auf der Maur Thomas	01.06.2026
Mey Dietmar	15.06.2026
Wanner Alfred	30.06.2026

DIENSTJUBILÄEN APRIL BIS JUNI 2026

- Birrer Vreni /16.6.1986
40 Jahre Pflegefachfrau

ABSCHLUSS AUSBILDUNG

Fachfrau Gesundheit:

- Eggerschwiler Janine mit Ehrenmeldung
- Ragavan Sajaki
- Taci Donika

Assistentin Gesundheit und Soziales:

- Biasotta Timea
- Dalipi Melissa
- Hilfiker Amy mit Ehrenmeldung
- Müller Ashley
- Rasaiah Jashmina

HERZLICHE GRATULATION!

GEBURTSTAGE 2. QUARTAL 2026

Ab 90...

90 Limacher Anna Maria	06.05.1936
92 Kirchhofer Anna	18.04.1934
94 Theiler Heinrich	05.05.1932
94 Staffelbach Rochina	28.05.1932
96 Buchmann August	29.06.1930

WIR WÜNSCHEN UNSEREN JUBILAREN ALLES LIEBE UND GUTE!

GEBURTEN



2.5.2026 Rejan
Sohn von
Morina Adina



29.6.2026 Leonor
Tochter von
Santons Marlene

Wir wünschen viel Freude mit eurem kleinen Wunder.

INTERVIEW BEWOHNENDE

Herr Buchmann und sein Leben als Künstler



Herr Buchmann wohnte früher in Tann bei Schenkön. Mit dem Malen hat er schon als kleiner Junge angefangen. Er hatte eine «Gotte», mit der er eine sehr gute Beziehung hatte. Sie nahm ihn oft mit in die Ferien und bemerkte dabei, dass Herr Buchmann gerne mit Farbstiften zeichnete.

In dieser Zeit wurde in Sursee die katholische Kirche gebaut. Als kleiner Junge ging er oft dorthin und schaute bei der Baustelle zu. Besonders der gemalte Kreuzweg im Inneren der Kirche faszinierte ihn. Er konnte gar nicht genug davon bekommen und dachte sich: «Das möchte ich auch einmal machen.» Auch seine Eltern bemerkten sein Talent. Schon als Kind malte er viele Bilder von Landschaften und Blumen, unter anderem auch für seinen Lehrer.

Herr Buchmann erzählte mir auch, wie er auf seine Ideen für neue Kunstwerke kam und zwar, kam es immer darauf an, womit er sich gerade beschäftigte. Manchmal arbeitete er an öffentlichen Aufträgen oder machte plastische Arbeiten. Wenn er frei arbeitet, kamen ihm die Ideen oft ganz spontan. Einige seiner Kunstwerke sind entstanden, als er mit seiner Frau und seiner Tochter oft mit dem Auto unterwegs war. Dabei schaute er immer, ob ir-

gendwo ein interessantes Holzstück herumlag. Wenn er eines fand, nahm er es mit nach Hause und machte daraus ein Kunstwerk.

Ich fragte Herrn Buchmann auch, wie lange er für ein Gemälde braucht und welches sein Lieblingsbild ist. Er erklärte mir, dass es sehr unterschiedlich sei. Bei Zeichnungen ist er sehr schnell. Bei grösseren Gemälden könne es manchmal schnell gehen manchmal auch lange dauern, aber es sei schwierig, eine genaue Zeit anzugeben. Sein Lieblingsbild hat er zu Hause entworfen. Dazu gehört der Spruch: «Das Leben mit den vielfältigen Erlebnissen auch verbunden mit der Natur. Mit den Spannungen und doch mit dem Zusammenhalt, mit dem Anstreben und Erfahren von Harmonie.»

Zum Schluss erzählte Herr Buchmann noch von seiner Reise nach Australien. Von 1990 bis 1991 reiste er mit seiner Familie für drei Monate nach Australien. Er sagte, dass Australien für ihn wie ein öffentliches Atelier gewesen sei. Er lief viel herum und schaute, was ihn interessierte und inspirierte. Sogar bei etwa 50 Grad hat er dort ein Bild gemalt.

Ashley Müller
Assistentin Gesundheit und Soziales
in Ausbildung



ABSCHLUSSFEIER LERNENDE UND GRILLABEND

Bei herrlichem Wetter fand die Lehrabschlussfeier mit dem traditionellen Grillabend statt. Dieses Jahr durften wir ausserordentlich viele Lehrabschlüsse feiern.



Ashley Müller, Timea Biasotto, Melissa Dalipi, Jashmina Rasaiah und Amy Hilfiker haben erfolgreich die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales absolviert.

Ebenfalls wurden drei Fachfrauen Gesundheit gefeiert, Sajaki Ragavan und Janine Eggerschwiler haben die dreijährige EFZ-Lehre absolviert und Donika Taci den Anerkennungslehrgang vom SRK. Bereits im Januar dieses Jahres beendete Amy Zahnd ihr Studium zur diplomierten Pflegefachfrau HF erfolgreich.



Wir sind sehr stolz auf alle unsere Auszubildenden und gratulieren Ihnen von Herzen. Besonders erwähnen möchten wir Amy Hilfiker und Janine Eggerschwiler, welche beide eine Ehrenmeldung erhalten haben. BRAVO!!! Es freut uns sehr, dass uns die meisten Absolventinnen im See-

blick erhalten bleiben. Ashley Müller schliesst direkt die Ausbildung zur FaGe an. Jashmina Rasaiah und Amy Hilfiker werden als AGS bei uns arbeiten, Sajaki Ragavan bleibt uns als Pflegefachperson erhalten. Donika Taci und Amy Zahnd sind bereits seit längerer Zeit voll im Berufsalltag als Pflegefachpersonen.



Herzlichen Dank an alle die unsere Auszubildenden auf ihrem Weg unterstützt und begleitet haben. Ihr seid ein wichtiger Teil und ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Auch dem Team vom Kafi Geissblatt ein grosses Dankeschön für den wunderschönen Abend und die sehr feine Verpflegung mit leckeren Grilladen und Salate.



Wir wünschen den jungen Berufsleuten viel Freude und schöne Erfahrungen im Pflegeberuf sowie auf ihrem weiteren persönlichen Lebensweg.

Fabienne Burri
Ausbildungsverantwortliche
Stv. Leitung Pflege und Betreuung

MITARBEITENDEN INFO

Rund 40 Mitarbeitende kamen zusammen, wichtige Informationen und Impulse für die Zukunft mitzunehmen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Mitarbeitende da waren, obwohl die Veranstaltung freiwillig war und nicht obligatorisch.

Die wichtigsten Themen waren zusammengefasst:

Die Geschäftsleitung informierte über aktuelle Themen aus den Bereichen und über Anpassungen sowie abgeschlossenen Projekte.

Wir durften Susanne Soland Abteilungsleitung 1. OG und Sabine Dubach Stv. Abteilungsleitung 3. OG gratulieren zu ihren Weiterbildungsabschlüssen im Bereich Leadership und Vreni Birrer zu ihrem Dienstjubiläum 40 Jahre Seeblick.

Das war einen grossen Applaus und einen schönen Blumenstrauss wert.

In allen bevorstehenden und vergangenen Projekten wurde sichtbar, wie viel wir als Team in den verschiedenen Bereichen bewegt haben und wie stark wir gemeinsam sind.

Zum Thema Arbeitssicherheit wurde deutlich aufgezeigt, dass alle Mitarbeitenden stufengerecht verantwortlich sind, damit alle gesund und sicher am Arbeitsplatz unterwegs sind.

Gastreferat Cybersicherheit: Ein grosser Dank gilt der Luzerner Polizei, Björn Deflorin, für sein Referat Cybersicherheit. Seine praxis-

nahen Einblicke in aktuelle Bedrohungslagen und die Tipps für den digitalen Alltag haben uns allen die Augen geöffnet.

Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen wurde diskutiert, wie wertvoll die Mitarbeitenden Info für unseren Informationsaustausch und unsere Zusammenarbeit ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden für die Teilnahme, das grosse Interesse und die engagierte Diskussionen!

Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Elke Hönekopp
Geschäftsleiterin

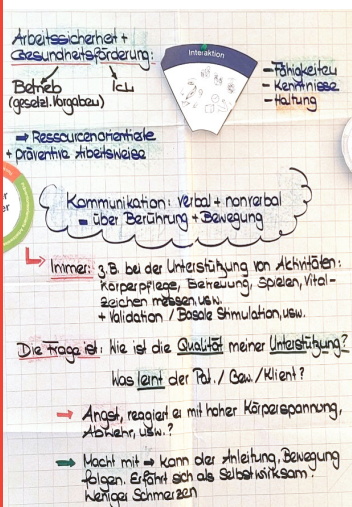
KINÄSTHETIK WORKSHOP

Im März durften wir eine Kinästhetik Schulung für alle Mitarbeitenden des Seeblicks anbieten. Kinästhetik befasst sich mit der Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung. Die Kinästhetik ist ein Handlungskonzept, mit der die Bewegung des Bewohnenden schonend unterstützt wird (z.B. ohne Heben und Tragen).

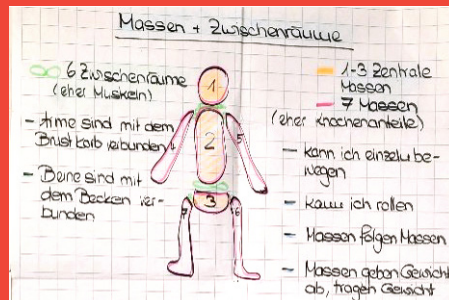


Der Clever Transfer wurde uns von Rita Schlegel, der Kinästhetik Trainerin aufgezeigt und erklärt. Er besteht aus 3 Elementen:

- Einsatz von Hilfsmitteln
- Präventionsorientierte Arbeitsweise
- Ressourcenorientierte Arbeitsweise



Nach dem theoretischen Input, wurden die Anliegen der Teilnehmenden notiert. Danach ging es weiter mit praktischen Übungen. In 2er Gruppen wurden Masse und Zwischenräume angeschaut, Bewegungsübungen gemacht, und die eigene Körperspannung analysiert.



Nach einer kurzen Pause ging es gezielt weiter mit den Fragen und Anliegen der Teilnehmenden. Rita ging auf die Teilnehmenden ein und die Fragen wurden zusammen besprochen und nach Lösungen gesucht. Diese wurden direkt ausprobiert und aneinander geübt.

Praktische Hilfsmittel wurden uns ebenfalls von Rita noch gezeigt. Zum Beispiel kann die gleiche Anti Rutsch Unterlage vom Tisch (Trennen durch 2 Farben: 1 Farbe für den Tisch und 1 für den Transfer) verwendet werden, um im Bett die Füße darauf zu fixieren, damit Bewohnende beim Hochrutschen im Bett mithelfen können.

Ein Anti Rutsch Tuch für den Rollstuhl wurde vorgestellt und stiess auf rege Begeisterung. Dieses One-Way-Slide Tuch ermöglicht es im Rollstuhl einfach nach hinten zu rutschen, aber dank der Anti-Stopp-Beschichtung im Innern, wird das nach vorne Rutschen blockiert. So wird eine gute, sichere Sitzposition ermöglicht.

Es war ein sehr spannender Austausch mit und für alle Bereiche.

Rahel Lopes

Geriatrische Pflegeexpertin in Ausbildung

FRÜHLINGSMARKT 25. APRIL 2026

Der Weihnachtsmarkt im Seeblick ist längst zu einer kleinen Legende geworden – bekannt und geschätzt von zahlreichen Besuchenden. Aus dieser Erfolgsgeschichte entstand die Idee, den Zauber eines Marktes auch in den Frühling zu tragen – und so wurde der Frühlingsmarkt rund um den Seeblick ins Leben gerufen.

Die Vorfreude war gross, als am Freitagmorgen die Marktstände von der Stadt Sursee geliefert wurden. Im Anschluss wurden die Stände vor und hinter dem Seeblick aufgebaut und das Kafi Geissblatt wurde frühlingshaft mit verschiedenen Kräutertöpfchen dekoriert.

Am Samstag durften wir 18 Ausstellende aus der Region begrüßen, die mit ihren handgemachten und kreativen Produkten für eine besondere Vielfalt sorgten. Punkt 10.00 Uhr wurde der Markt bei



herrlich frühlingshaftem Wetter eröffnet. Schon bald füllte sich das Gelände mit Leben: Besuchende und Gäste schlenderten durch die Stände, liessen sich inspirieren und genossen die entspannte Atmosphäre. Im Kafi Geissblatt und auf der sonnigen Terrasse konnten sie sich mit erfrischenden Getränken eine kleine Pause gönnen.

Auch kulinarisch wurden Besuchende verwöhnt: Der Foodtruck «Coo-karacha» vor dem

Seeblick sorgte mit seinen frisch zubereiteten Köstlichkeiten für genussvolle Momente und zog viele neugierige Gäste an.



Für die musikalische Begleitung sorgte Tony Abächerli mit seinem Akkordeon und verlieh dem Markt eine ganz besondere Note.

Ein unvergesslicher Moment entstand, als ein Bewohner des Seeblicks spontan zum Mikrofon griff und gemeinsam mit Akkordeon-Begleitung verschiedene Lieder zum Besten gab. Dieser Augenblick berührte viele – ein echtes Highlight, der vielen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Die Stimmung war herzlich, fröhlich und von einem wunderbaren Gemeinschaftsgefühl geprägt. Der Tag verging wie im Flug, die vielen lachenden Gesichter und schönen Begegnungen werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Eines ist sicher: Der Frühlingsmarkt wird auch im Jahr 2027 wieder stattfinden – und die Vorfreude darauf ist schon jetzt spürbar.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die mit viel Herzblut, Engagement und Leidenschaft dazu beigetragen haben, dass diese Premiere so gelungen war.



Christine Elmiger
Leitung Hotellerie
Mitglied der
Geschäftsleitung



WEGERE-CHUTZE 16. MAI 2026

Anfang des Jahres erreichte mich die Anfrage, ob die Wegere-Chutze bei uns im Seeblick einen musikalischen Auftritt gestalten dürften.

Der Name klang für mich als Nicht-Einheimische zunächst ungewohnt, und ich wusste im ersten Moment nicht, was sich dahinter verbirgt. Schon bald wurde ich jedoch herzlich über die Entstehung und die Bedeutung dieses besonderen Namens aufgeklärt: «Wegere» ist ein Fluss in der Region und steht sinnbildlich für das Fliessen, die Verbundenheit und das Unterwegssein. «Chutze» bezeichnet im Dialekt fröhliche, gesellige Menschen – eine treffende Beschreibung für diese Gruppe, die mit viel Herz unterwegs ist.

Bei den Wegere-Chutze handelt es sich um passionierte, pensionierte Musikantinnen und Musikanten, die ihre Freizeit nutzen, um Gutes zu tun. Mit viel Engagement besuchen sie Alters- und Pflegeheime und schenken den Menschen dort unbeschwerte, fröhliche Stunden. Eine Haltung, die gerade in der heutigen Zeit besonders wertvoll und berührend ist. So kam es, dass die Damen und Herren der Wegere-Chutze am Samstag, 16. Mai 2026, ihre Premiere bei



uns im Seeblick feierten. Es war ein rundum gelungener, fröhlicher Nachmittag voller Musik und Lebensfreude. Es wurde geschunkelt, mitgesungen und gelacht – die Begeisterung war im ganzen Seeblick spürbar.

Besonders eindrücklich war, dass auch Schweizer Traditionen ihren Platz fanden: Die warmen Klänge des Alphorns erfüllten den Raum, und beim Talerschwingen konnten die Gäste ein weiteres Stück gelebter Kultur erleben. Wie so oft verging die Zeit viel zu schnell, doch die schönen Momente bleiben in bester Erinnerung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren grossartigen Einsatz und die geschenkte Freude.

Christine Elmiger
Leitung Hotellerie
Mitglied der Geschäftsleitung

PERSONALFEST IM HEINI GARTEN LUZERN

Am 12. Juni durften wir einen wunderschönen Abend im Heini Garten Luzern verbringen.

Schön, dass ihr alle dabei wart. Inmitten aller Pflanzen genossen wir zuerst einen feinen Apéro, im Anschluss ging es an die feierlich gedeckten Tische.

Wer von euch hat das feine Essen aus dem Heini Garten Luzern eigentlich schon vollständig verdaut? Bei rund 60 Mitarbeitenden wurde jedenfalls einiges weggeschlemmt. Es wurde grilliert – und die Stimmung war mindestens so heiss wie die Kohlen. Das lag aber sicher nicht nur an den Getränken.

Die Überraschungs-Band «Äxgüsi» hat uns während dem ganzen Abend begleitet. Keine Entschuldigung nötig: Der Name war Programm, aber für diese gute Stimmung mussten sie sich definitiv nicht entschuldigen. Die Band hat den Heini Garten gerockt und die letzten Mitarbeitenden vom Stuhl geholt.

Per Los haben wir die wunderschönen Blumenbouquets, die als Deko-



ration auf den Tischen verteilt waren, ausgelost. Zehn Mitarbeitende durften ein Bouquet mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner – euer Wohnzimmer sieht jetzt definitiv besser aus als unseres.

Damit der Abend nachhaltig wirkt, durfte am Ende jeder noch ein Kräutertöpfchen mitnehmen. Ich bin gespannt, bei wem die verschiedenen Kräuter die nächste Arbeitswoche überleben.

Vielen Dank allen Beteiligten für die Organisation und an alle für diesen unvergesslichen, lustigen Abend.

Ihr seid ein grossartiges Team.

Elke Hönekopp
Geschäftsleiterin

QUARTETT-VEREINIGUNG LUZERN

Es war ein heisser Juni-Nachmittag, als die Quartett-Vereinigung Luzern den Bewohnenden des Seeblicks eine ganz besondere Freude bereiten. Mit einer feinen Auswahl aus ihrem vielseitigen Repertoire verwandelten die rund 20 Sänger das Kafi Geissblatt für kurze Zeit in eine Konzertbühne.

Unter der Leitung von Urs Jans stimmte der Chor bekannte Volkslieder, unvergessene Evergreens und beschwingte Schlager an. Der Song «Eviva España» hätte nicht besser passen können – die Sonne schien heiss an diesem Nachmittag – und sie strahlte mit den Bewohnenden um die Wette. Klassiker wie «Der alte Jäger», «Dini Seel echli lo bambele loh», «Die kleine Kneippe»... um nur einige zu nennen, gingen unter die Haut. Aber das Lied «Aus was bruchsch uf de Wält, das esch Liebi, frohi Stonde, ond e guete Frönd...» trifft es wohl genau, wie wichtig solche Erlebnisse und Begegnungen im Heimaltag und im Leben sind.

Die vertrauten Melodien weckten bei vielen Zuhörenden sichtlich schöne Erinnerungen – denn es wurde mitgesummt, geschaukelt, mitgesungen, im Takt gewippt und kräftig Applaus gespendet.

Die Sänger der Quartett-Vereinigung Luzern reisten aus rund



zwölf verschiedenen Gemeinden an. Das für sie alle diese nachmittäglichen Auftritte eine Herzensangelegenheit sind, kann man deutlich spüren. Der herzliche Dank der Geschäftsleiterin Elke Hönekopp sowie der grosse Applaus und das Lächeln in den Gesichtern der Anwesenden waren für die Sänger der wohl schönste Lohn für diesen gelungenen musikalischen Nachmittag.

Yvonne Winiger
Mitarbeiterin Pflege und Rechnungswesen



ALPAKAS TREKKING



Hello everyone
Mein Name ist Edith Ezedigwe. Ich arbeite jetzt seit fünf Jahren hier im Seeblick, in der Hauswirtschaft. Ich mag meine Arbeit sehr und all die Bewohnenden sind mir sehr ans Herz gewachsen. Die Arbeitstage sind oft sehr streng, aber dann

geniesse ich umso mehr meine freien Tage. Auch in meiner Freizeit bin ich jemand der sehr aktiv ist. Ich musste lernen auch mal nichts zu tun.



Da mein Bruder inzwischen sieben Alpakas hat, habe ich ein neues Hobby gefunden - Alpakas Trekking. Das erste Mal, als ich ging, wusste ich noch nicht, wie schön das Spazieren mit diesen wunderschönen Tieren ist. Schon dreimal liess

ich mich beim Spazieren von den Alpakas begleiten. Jedes Mal ist es ein Abenteuer. Meinen letzten Ausflug machte ich mit meinen zwei besten Freundinnen, Irma und Daniela, welche auch hier im Seeblick, in der Hauswirtschaft arbeiten. Es war so entspannend und auch sehr lustig. Wir erreichten den Hof meines Bruders am Mittag. Meine Schwägerin hatte die Tiere schon bereit gemacht. JJ, Dubai und



Nick warteten schon auf uns. JJ und Dubai, die zwei beigen Alpakas, liefen mit Daniela und Irma, Nick, das schwarze Alpaka, war mein Partner für diese paar Stunden. Mit seinen grossen Augen sah er eigentlich aus

wie ein sanftes Stofftier. Eigentlich!!! Schon nach den ersten Metern wurde klar: Nick hatte seinen ganz eigenen Kopf. Während Dubai und JJ vorwärtsliefen, beschloss Nick das Trekking nach seinen eigenen Regeln zu gestalten.

Kaum haben wir den Hof verlassen, blieb er abrupt stehen. Ich redete gut auf ihn ein, zupfte an der Leine - doch Nick dachte absolut nicht daran weiterzugehen. Mit einer Seelenruhe klappte er die Beine ein und legte sich mitten auf die Strasse. Wir mussten so sehr lachen. Es brauchte so viel Geduld und viel Zureden, bis Nick wieder aufstand. Dieses Spielchen wiederholte sich ein paar Mal und



ich lernte, dass man ein Alpaka zu gar nichts zwingen kann. Man muss sich auf sein Tempo einlassen. Nach dem holprigen Start merkte Nick aber, dass wir



uns nicht aus der Ruhe bringen liessen. Schritt für Schritt fanden wir unseren gemeinsamen Rhythmus. Das anfängliche Störrische, wich einer Gelassenheit und als wir drei Freundinnen schliesslich nebeneinander hergingen – flankiert von JJ, Dubai und

dem nun mitmarschierenden Nick – spürten wir genau das, weswegen wir gekommen waren: Die pure, ansteckende Ruhe dieser wunderbaren Tiere. Ein unvergesslicher Tag, an dem uns besonders Nick gezeigt hat, dass der Weg manchmal das Ziel ist – selbst wenn man sich dafür erst mal auf die Strasse legen muss. Wir haben diesen Tag in vollen Zügen genossen. Ließen nebeneinander, plauderten, atmeten frische

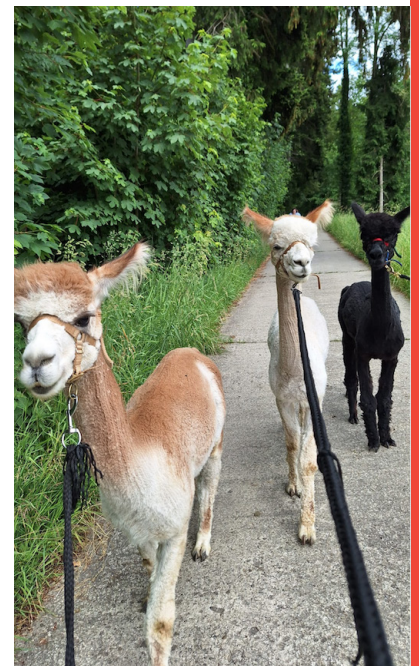


Luft ein und vergassen die Zeit komplett. Es war einer dieser perfekten Tage, an denen alles stimmte: die wunderschöne Natur, die friedlichen Tiere und das unbezahlbare Gefühl, ein solches Erlebnis mit den besten Freundinnen teilen zu können. Als wir schliesslich wieder am Hof ankamen, waren wir überglücklich und im

Herzen tiefenentspannt. Diese Tiere haben uns gezeigt, dass man das Leben manchmal viel gelassener nehmen und einfach eine Pause einlegen muss. Wann immer ich die Möglichkeit habe, werde ich die Natur mit diesen liebevollen Tieren geniessen.

Edith Ezedigwe

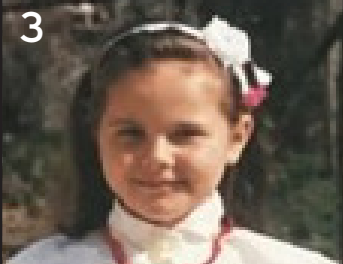
Mitarbeiterin Hauswirtschaft



chen Tiere und das unbezahlbare Gefühl, ein solches Erlebnis mit den besten Freundinnen teilen zu können. Als wir schliesslich wieder am Hof ankamen, waren wir überglücklich und im

FRÜHER UND HEUTE, WEN ERKENNEN SIE?

Mitarbeitende vom 2. Stock, Teil 1. Ordnen Sie die Fotos aus der Jugendzeit (Nummer) zu den entsprechenden aktuellen Fotos (Buchstabe).

A  Sajaki Ragavan Auszubildende FAGE	F  Yvonne Winiger Mitarbeiterin Pflege 2. OG	1 	6 
B  Verena Cetaj Pflegefachfrau 1. OG	G  Palita Wangler Mitarbeiterin Pflege 2. OG	2 	7 
C  Kisanet Zewangit Mitarbeiterin Pflege 2. OG	J  Rosi Faden Pflegefachfrau 2. OG	3 	8 
D  Martina Venturi Pflegefachfrau 2. OG	H  Stefanie Wyss Pflegefachfrau HF 2. OG	4 	9 
E  Vreni Birrer Pflegefachfrau 2. OG	I  Yuliyana Hristova Mitarbeiterin Pflege 2. OG	5 	10 

Die Auflösung zeigen wir Ihnen gerne am Empfang vom Seeblick.
 Viel Spass beim Rätselfn.

IMPRESSUM

Herausgeber: Seeblick, Haus für Pflege
und Betreuung, Sursee

Redaktion: Bewohnende und Mitarbeitende
Seeblick

Gestaltung: Edita Vertot, Luzern

Fotos: Diverse Fotografen

Druck: Seeblick, Sursee

Erscheinungsweise: Frühling, Sommer,
Herbst und Winter

Voranzeige

Samstag, 22. August 2026

HERZENSCHUNDE TRAINING

9.00 bis 17.00 Uhr/Mehrzweckraum

14. bis 18. September 2026

ZIVILSCHUTZ IM SEEBLICK

Dienstag, 15. September 2026

TANZNACHMITTAG

MIT MISS BIGOUDI

14.30 bis 16.00 Uhr/Kafi Geissblatt

Donnerstag, 17. September 2026

WALLFAHRT

Freitag, 18. September 2026

GRILLIEREN MIT DEM ZIVILSCHUTZ

Samstag, 19. September 2026

HERZENSCHUNDE TRAINING

9.00 bis 17.00 Uhr/Mehrzweckraum

Sonntag, 20. September 2026

JODELCHÖRLI «FREU DI HÄRZ»

14.30 bis 16.00 Uhr/Kafi Geissblatt

Dienstag, 29. September 2026

LOTTO FÜR BEWOHNENDE

MIT HÄRZ UND HAND

14.00 bis 16.30 Uhr/Mehrzweckraum